

Große Zuversicht mitten im Abfall

1. Thessalonicher 5, 1–11 (NT Seite 343)

Amos 5, 18–20: **„Wehe denen, die des HERRN Tag begehren! Was soll er euch? Denn des HERRN Tag ist eine Finsternis und nicht ein Licht. Gleich als wenn jemand vor dem Löwen flöhe und ein Bär begegnete ihm, und als wenn jemand in ein Haus käme und lehnete sich mit der Hand an die Wand und eine Schlange stäche ihn. Denn des HERR Tag wird ja finster und nicht licht sein, dunkel und nicht hell.“**

Joel 2, 1–2: **„...Denn der Tag des HERRN kommt und ist nahe. Ein finsterner Tag, ein dunkler Tag, in wolkiger Tag, ein nebliger Tag...“**

Zephanja 1, 14–16: **„Denn des HERRn großer Tag ist nahe; er ist nahe und eilet sehr. Wenn das Geschrei vom Tage des HERRn kommen wird, so werden die Starken alsdann bitterlich schreien. Denn dieser Tag ist ein Tag des Grimmes, ein Tag der Trübsal und Angst, ein Tag des Wetters und Ungestüms, ein Tag der Finsternis und Dunkels, ein Tag der Wolken und Nebel, ein Tag der Posaunen und Trommeten wider die festen Städte und hohen Schlösser.“**

2. Thessalonicher 2, 3. **„Lasset euch niemand verführen in keinerlei Weise! Denn er kommt nicht, es sei denn, dass zuvor der Abfall komme, und offenbaret werde der Mensch der Sünde und das Kind des Verderbens,“**

Matthäus 24, 12: **„Und dieweil die Ungerechtigkeit wird überhandnehmen, wird die Liebe in vielen erkalten.“**

Matthäus 24, 6–8: **„Ihr werdet hören Kriege und Geschrei von Kriegen; sehet zu und erschrecket nicht! Das muss zum ersten alles geschehen; aber es ist noch nicht das Ende da. Denn es wird sich empören ein Volk über das andere und ein Königreich über das andere, und werden sein Pestilenz und teure Zeit und Erdbeben hin und wieder. Da wird sich allererst die Not anheben.“**

1. Gottes Gericht kommt über diese Welt völlig unerwartet

1. Thessalonicher 5, 1: **„Von den Zeiten aber und Stunden, liebe Brüder, ist nicht not, euch zu schreiben.“**

1. Thessalonicher 5, 2: **„Denn ihr selbst wisset gewiss, dass der Tag des HERRn wird kommen wie ein Dieb in der Nacht.“**

Matthäus 24, 43: **„Das sollt ihr aber wissen: Wenn ein Hausvater wüsste, welche Stunde der Dieb kommen wollte, so würde er ja wachen und nicht in sein Haus brechen lassen.“**

1. Thessalonicher 5, 3: **„Denn wenn sie werden sagen: Es ist Friede, es hat keine Gefahr! so wird sie das Verderben schnell überfallen, gleich wie der Schmerz ein schwanger Weib, und werden nicht entfliehen.“**

2. Bestens vorbereitet durch Leben im Licht mit Wachsamkeit und Nüchternheit

1. Thessalonicher 5, 4-5: „**Ihr aber, liebe Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb ergreife. Ihr seid allzumal Kinder des Lichts und Kinder des Tages; wir sind nicht von der Nacht noch von der Finsternis.**“

Johannes 8, 12: „**...Ich bin das Licht der Welt...**“

Matthäus 5, 14: „**Ihr seid das Licht der Welt...**“

Johannes 15, 4-5: „**Bleibt in mir und ich in euch. Gleichwie die Rebe kann keine Frucht bringen von ihr selber, sie bleibe denn am Weinstock, also auch ihr nicht, ihr bleibet denn an mir. Ich bin der Weinstock; ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm der bringet viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.**“

1. Thessalonicher 5, 6-7: „**So lasset uns nun nicht schlafen wie die andern, sondern lasset uns wachen und nüchtern sein. Denn die da schlafen, die schlafen des Nachts, und die da trunken sind, die sind des Nachts trunken.**“

3. Gut ausgerüstet mit Glauben, Liebe, Heilsgewissheit und der Gemeinde

1. Thessalonicher 5, 8: „**Wir aber, die wir des Tages sind, sollen nüchtern sein, angetan mit dem Krebs des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung zur Seligkeit.**“

Römer 8, 31-32: „**Was wollen wir denn hiezu sagen? Ist GOTT für uns, wer mag wider uns sein? Welcher auch seines eigenen Sohnes nicht hat verschont, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben, wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?**“

1. Thessalonicher 5, 9-10: „**Denn GOTT hat uns nicht gesetzt zum Zorn, sondern die Seligkeit zu besitzen durch unsern HErrn JEsu Christum, der für uns gestorben ist, auf dass, wir wachen oder schlafen, wir zugleich mit ihm leben sollen.**“

Johannes 3, 36: „**Wer an den Sohn glaubet, der hat das ewige Leben; wer dem Sohn nicht glaubet, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt über ihm.**“

1. Thessalonicher 5, 11: „**Darum ermahnet euch untereinander und bauet einer den andern, wie ihr denn tut.**“

Galater 6, 2: „**Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.**“